

Er scheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag.)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Er scheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag.)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Neununddreißigster Jahrgang.

Nr. 101.

Dienstag, den 23. December

1879.

Weihnachten 1879.

Es zieht herauf die heil'ge Nacht mit Schauern,
Und Stürme drausen über öde Haide;
Die weite Welt liegt da im Todtenkleide,
Als ob das Sterben ewig sollte dauern.

Und mancher Grübler grollt daheim vermessen;
Mit finstern Brüten in der dumpfen Kammer;
Er sieht in sich und in der Welt nur Jammer,
Als hätte Gott die Erde ganz vergessen.

Am Himmel flammen auf viel gold'ne Lichter,
Und heller noch wird's rings in allen Zimmern,
Und um den Tannenbaum im Kerzenflimmern
Zeigt Alt und Jung nur selige Gesichter.

Der Menschenkinder viele hör' ich klagen,
In's Herze auch sei Frost und Eis gezogen
Und mit dem Blühen alle Lieb' entflohen,
Als könnte nie ein Lenz ihm wieder tagen.

Da horch! Das Mettenglöcklein schallt von ferne;
Und weckt im Herzen längst vergess'ne Klänge;
Bom Kirchlein her ertönen Chorgesänge
Bon Hirten arm, vom Christkind und vom Sterne.

In Hütten selbst, wo bange Sorge dräute,
Hat heil'ge Weihnacht auch die Noth gewendet
Weil milde Hand ein Scherflein still gespendet
In armer Brust erschuf ein Fünkeln Freude.

Da wird dem Zweifler in der Seel' so lüde;
Mit Rundermacht treibt es ihn leise, leise,
Zu singen auch ein Lied nach alter Weise,
Wie man gelehrt es einst dem gläub'gen Kinde.

Und neue Hoffnung zieht in das Gemüthe,
Und neue Liebe hört die Botschaft schallen:
„Die Ehre Gott! Den Menschen Wohlgefallen
Und auf der Erde einst ein goldner Friede!“

Bekanntmachung,

die Geburtslisten für das Ersatz-Geschäft 1880 betr.

Die Pfarrämter des hiesigen Verwaltungsbezirks, welche die Formulare zu den Geburtslisten über die im Kalenderjahre 1863 geborenen Personen männlichen Geschlechts bereits zugestellt erhalten haben, werden auf die Bestimmungen in § 45,7 der Ersatz-Ordnung an-durch hingewiesen.

Meissen, am 18. December 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Boffe.

Bekanntmachung,

das Begehen der Elbstrom-Eisdecke betr.

Zu Vermeidung von Unglücksfällen wird das Begehen der Eisdecke des Elbstroms, insoweit es nicht auf den abgesteckten Eisbahnen erfolgt, für hiesigen Elbstromamtsbezirk hiermit untersagt.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 20 Mark geahndet.

Meissen, am 21. December 1879.

Königl. Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.
von Boffe.

Auction.

Sonnabend, den 27. December d. Js.,

Nachmittags 2 Uhr

soll in der Wohnung des Wirthschaftsbesizers Gotthelf Ferdinand Volgt in Grotzsch eine Kuh gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Wilsdruff, am 18. December 1879.

Das Königliche Amtsgericht.

Matthes, Gerichtsvollzieher.

Tagesgeschichte.

Ein Wort des Kaisers von Oesterreich ist wie eine Friedensbotschaft mit dem Telegraphen durch ganz Europa gefahren. Es lautet: „Das innige Einvernehmen mit dem deutschen Kaiserreiche bietet die stärkste Bürgschaft, daß jene allgemeine Beruhigung eintreten wird, welche der friedlichen Arbeit ihre volle Entfaltung sichert.“ Gesprochen hat er dies Wort bei dem feierlichen Empfang der Abgeordneten von Deutsch-Oesterreich und Ungarn.

Berlin. Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin haben für die Nothleidenden in Oberschlesien dem hiesigen Komitee zur Linderung der Noth 1500 M. zugeschickt. Seitens des hiesigen Komitees sind bereits 50,000 M. an den Nothstandsausschuß der vereinigten Vaterländischen Frauenvereine Schlesiens zu Breslau geschickt mit der Bestimmung, daß diese Summe zur Errichtung von Suppen- und sogenannten Volksküchen in den nothleidenden Ortschaften, sowie zur Beschaffung von Kleidungsstücken verwendet werde. Auch aus Süddeutschland gelangen an das hiesige Komitee zahlreiche und beträchtliche Spenden für die Nothleidenden, und auch aus dem Auslande fließen zu diesem Zwecke Geldbeträge.

Zu den vier Eisenbahnen, deren Anlauf durch den Staat vom preussischen Landtage bereits genehmigt worden ist, kommen in nächster Zeit noch die Potsdam-Magdeburger, deren Generalversammlung dem Verkauf vor Kurzem mit der nothwendigen Dreiviertelmehrheit zugestimmt hat, die Rheinische Bahn, für welche die Verkaufsbedingungen bereits vereinbart sind und jedenfalls auch die Zustimmung der Gesellschaft finden werden, und wahrscheinlich auch die Berlin-Anhalter Bahn. Gerüchte über den Anlauf noch anderer Privatbahnen Seitens des Staates entbehren der Begründung.

Der Anlauf und die Verwaltung der großen Eisenbahnen durch den preussischen Staat ist auch von dem Herrenhaus genehmigt worden. Neue Gründe kamen nicht dabei vor, nur die alte Erscheinung,

daß sich bedeutende Männer mit ihren Meinungen über die Sache gegenüber stehen. Generalpostmeister Stephan zeigte sich als entschiedenster Anhänger des Staatseisenbahn-Systems und baute große Hoffnung auf die Zukunft; der frühere Minister Camphausen dagegen zeigte sich als ebenso entschiedener Gegner und sagte, er fürchte sich ordentlich, daß die Zukunft ihm Recht geben werde.

Berlin. In der letzten Stunde scheint es nun doch noch zu einem provisorischen Handelsvertragsverhältniß zu Oesterreich kommen zu sollen. Es sind freilich nur noch 14 Tage bis zum Ablauf des bestehenden Vertrags, und augenblicklich ist ein neues Abkommen noch nicht fertig geworden. Allein es liegen sichere Anzeichen vor, daß bei dem beiderseitigen guten Willen, zu einem wenn auch nur provisorischen Verhältniß zu kommen, der zuletzt eingeschlagene Weg zum Ziel führen wird.

Der Bundesrath hat am 16. Dec. dem Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung der Art. 13, 24, 69 und 62 der Reichsverfassung gegen die Stimmen von Bremen und Hessen seine Zustimmung erteilt. Danach soll Bundesrath und Reichstag statt jährlich mindestens alle 2 Jahre einberufen, die 3jährige Sitzungsperiode des Reichstags in eine 4jährige verwandelt, und der Reichsetat statt jährlich stets auf 2 Jahre, aber für jedes Jahr besonders festgestellt werden. Ebenso hat er den Antrag des Reichskanzlers auf Btheiligung des Reiches an der Ausstellung in Melbourne und die Einstellung der Kosten dieser Btheiligung in der Höhe von 300,000 M. in den Etat 1880/81 genehmigt.

In Frankreich wird die Ministerkrise nur noch bis zum Schlusse der gegenwärtigen Parlamentsitzung zurückgehalten. Dann will das ganze Cabinet seine Entlassung geben und Freycinet soll mit der Bildung eines neuen beauftragt werden. In dieses werden außer dem Justizminister Leroyer, der durch den Unterstaatssekretär Martin Feuillée ersetzt werden soll, alle bisherigen Minister wieder eintreten, also auch Waddington, der Minister des Aeußeren, bleiben, aber das Präsidium an Freycinet abgeben wird, wodurch das Cabinet entschiedener eine etwas mehr nach links gehende republikanische Färbung erhält.

Paris. Die auf Anregung des Botschafters Fürsten Hohenlohe unter den hiesigen Deutschen veranstaltete Subskription zu Gunsten der nothleidenden Oberschlesier hat in den ersten drei Tagen nahezu 20,000 Francs ergeben.

Nachdem die Mißernte dieses Jahres in fast allen Theilen Italiens constatirt war, befürchtete man für den Winter Nahrungsmangel und Unruhen. Zu der Mißernte gesellen sich nun jetzt noch die Wirkungen einer intensiven Kälte, gegen welche in Italien fast nirgends die erforderlichen Schutzmittel vorhanden sind; die Wohnungen entbehren der Heizvorrichtungen und sind schlecht geschlossen, selbst in den großen Städten, wie viel mehr auf dem Lande! Und so herrscht denn bereits jetzt überall viel Elend und die ersten Fälle von Tumulten aus diesen Ursachen liegen vor. In Ravenna haben solche in großem Umfange stattgefunden. Eine große Masse von Tagelöhnern zog dort mit Frauen und Kindern vor das Rathhaus, um Brot und Arbeit zu fordern. Sie wollten mit Gewalt in das Gebäude eindringen, wurden jedoch von den Sicherheitsmannschaften, schließlich von dem Militär zurückgedrängt und begaben sich nach dem Präfecturpalast, ohne indeß auch hier das Gebäude besetzen zu können. Die Versuche wurden einige Stunden lang wiederholt, wobei es auf beiden Seiten zahlreiche Verwundete gab; schließlich occupirten die Massen eine Vorstadt und plünderten dort einige Bäckereien und andere Nahrungsmittel-Niederlagen.

Deutsches und Sächsisches.

Wilsdruff, 22. December. Auch an den Wohnungen der Armen unserer Stadt wird der spendende Weihnachtsengel nicht vorübergehen, sondern Einkehr halten. Der seit so langen Jahren schon segensreich wirkende Frauenverein hat bereits gestern über 100 Mark in baarem Gelde und heute 16 Scheffel Steinkohlen an hilfsbedürftige Arme vertheilen lassen; auch hat ferner eine bei den hiesigen Armen seit langen Jahren im Wohlthun bekannte Persönlichkeit, der Herr Rentier Aurich in den letzten Tagen wieder eine ansehnliche Summe Geld von Altenburg aus an den hiesigen Stadtgemeinderath zur Vertheilung an Arme geschickt, sowie derselbe auch der abgebrannten Familien in helfender Liebe gedacht hat. Für die Familie Bretschneider gingen auch bereits zweimal kleinere und größere Beiträge vom Rentier Deser in Weissen gesammelt ein, desgleichen auch ein Beitrag vom Oberlehrer Lorenz in Leipzig. Man sieht: „Die Liebe hört nimmer auf!“ Möge sich dieser herrliche Spruch zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in der ganzen Christenheit im vollsten Sinne bewahrheiten.

Dresden, 19. December. Das Opfer des Helbig'schen Raubankalles, die verw. Pfandleiherin Zahn, ist verwichene Nacht im Stadtkrankenhanse gestorben. Zum Bewußtsein und demnach zu Aeußerungen über den Vorgang war die arme Frau nicht wieder gekommen.

Am 15. December wurde auf dem Bahnhofe Schönfeld-Lampertswalde der Cottbus-Großhainer Bahn Stationsvorsteher Lehmann, als er einen Wagen mittelst Bremsstocks aufhalten wollte, dermaßen rückwärts auf die Schienen geschleudert, daß derselbe in Folge der erlittenen Rückenmarksverletzung und Gehirnerschütterung Tags darauf seiner Familie — Frau und 8 Kindern — durch den Tod entrißen worden ist.

Bermischtes.

* Zwölf Kinder erfroren. Aus Horazdiowegs in Böhmen wird geschrieben, daß bei dem großen Froste, welcher letzten Dienstag herrschte, zwölf Kinder, die sich auf dem Heimwege aus der Schale von Rattowitz nach einem benachbarten Dorfe befanden, erfroren sind.

In dem Waadtland in der Schweiz hat ein Soldat die große europäische Abrüstungsfrage, die den Politikern so großes Kopfweh macht, auf eigene Faust erledigt. Er hatte sein Gewehr kurzer Hand in einer Pfandleihanstalt verpfändet. Seine Borgesezten zeigten sich leider nicht einverstanden und steckten ihn 20 Tage lang ins Gefängniß. Die Pfandleihanstalt mußte das Gewehr nicht nur unentgeltlich zurückgeben, sondern auch 30 Franks Strafe zahlen. Der gute Schweizer war ganz entrüstet und sagte: Einmal muß doch der Anfang gemacht werden!

x. Eine volkstümliche Heilmethode. — Wir sind in der Lage, die Aufmerksamkeit der Leser heute auf ein Buch zu lenken, welches die obige Bezeichnung vollauf verdient, denn bei der gerade auf diesem Gebiete herrschenden Nivalität kann sich in der That nur eine solche Heilmethode der „Volkstümlichkeit“ rühmen, welche wirklich und nachweislich in alle Gesellschaftsschichten gedrungen ist und hier festen Fuß gefaßt hat. Unzweifelhaft geht aber diese Annahme aus der Thatsache hervor, daß das diese Heilmethode besprechende Buch bereits die 120. Auflage erlebt hat und in mehreren Uebersetzungen vorliegt, die gleichfalls wiederholte Auflagen erfahren haben. Wenn diesen vielsagenden Thatsachen einige abschreckende Urtheile gegenüberstehen, so bestätigt dies nur wieder die alte Erfahrung, daß gerade epochemachende Unternehmungen im Geiste des wissenschaftlichen Fortschrittes bedauerlichen und mißgünstigen Tadel auf sich lenken. Daß das Buch trotzdem stetig an Verbreitung und Popularität gewinnt, beweist, wie machtlos derartige Vorurtheile des Zunftgeistes einer praktisch-tausendfach bewährten Sache gegenüber bleiben. „Dr. Ayr's Naturheilmethode“ nun, lehrt Gesunden die Regeln beobachtet, welche zur Erhaltung und Befestigung der Gesundheit dienen, während den Leidenden die kürzesten und wie aus den gelieferten Beweisen zu ersehen ist, sichersten Wege zur Genesung gezeigt werden; es wird damit auch keineswegs die Anpreisung von sogenannten „Wundermitteln“ bezweckt, der Leser vielmehr mit ärztlich erprobten Hausmitteln bekannt gemacht, zu welchen jeder Kranke mit dem größten Vertrauen ersüßt werden wird. — Wie wir hören, ist auch die neueste, 120. Auflage von „Dr. Ayr's Naturheilmethode“ schon wieder zum größten Theil vergriffen, was wol am besten für die Beliebtheit dieses Buches spricht. Es mag hierzu allerdings der Anstand dazu beitragen, daß der Preis des 550 Seiten starken, reich illustrierten Werkes so billig gestellt ist (1 Mark), daß die Anschaffung Jedermann möglich wird, und glauben wir deshalb Allen, welche sich für dies nützliche Buch interessieren, raten zu sollen sich solches ehestens unter Beifügung von 1 Mk. 20 Pfg. in Briefmarken von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig zu verschreiben.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 19. December.

Eine Kanne Butter kostete 1 Mark 90 Pf. bis 2 Mark — Pf. Ferkel wurden eingebracht 120 Stück und verkauft à Paar 6 Mark — Pf. bis 15 Mark — Pf.

Getreide-Börse im Gasthof z. g. Löwen in Wilsdruff.

Weizen wurde bez. 1000 Kilo mit Mt. 225—240, Roggen 175—186, Gerste 170—190, Hafer 132—142, Erbsen 170—200.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

1. Feiertag:

Vormittags predigt Herr P. Dr. Wahl. Nachmittags 1 Uhr liturgischer Gottesdienst.

2. Feiertag:

Vormittags predigt Herr P. Dr. Wahl. Nachmittags Betstunde.

Kirchenmusik.

1. Feiertag:

Zwei Weihnachtsliederlein, 5stimmig für gem. Chor von L. Erk, a., Stille Nacht, heilige Nacht, b., die Hirten an der Krippe des Herrn.

2. Feiertag:

„Ehre sei Gott“, Motette für Männerchor und Blasinstrumente von W. Hauptmann.

Bekanntmachung,

Am 31. dieses Monats ist der 4. Termin Landrente und Landeskulturrente sowie das 4. Quartal Schulgeld an die Stadtkämmerei zur Abführung zu bringen.

Wilsdruff, am 22. December 1879.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker, Brgmstr.

Lemcke & Dähne,

Dresden, 19 Altmarkt 19,

Manufactur-, Leinen- & Baumwollwaaren, schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Großhandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmeposten selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit Lemcke & Dähne's Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. Lemcke & Dähne ist eine der renommirtesten Firmen Sachsens.

Interessanteste Wochenschrift!!!

Deutsches

Montags-Blatt

Chef-Redacteur:
Arthur Levisohn.

Verleger:
Rudolf Mosse.

Berlin.

Der außergewöhnlich sensationelle Erfolg, welcher das „Deutsche Montags-Blatt“ von seinen Anfängen an begleitet hat und den es durch die Fülle und Gediegenheit seines Inhalts zu rechtfertigen sucht, wird für Redaction und Verlagshandlung nur ein Sporn sein, in ihren Anstrengungen nicht zu erlahmen und ihrem Motto:

„Von dem Guten das Beste
Von dem Neuen das Neueste“

getreu zu bleiben und das „Deutsche Montags-Blatt“ zu einer politisch-literarischen Wochenschrift ersten Ranges zu gestalten.

In der Weihnachts-Nummer des „Deutschen Montag-Blattes“ wird die Veröffentlichung einer speziell für dasselbe geschriebenen Erzählung von Bret Harte, dem berühmten amerikanischen Novellenschreiber, unter dem Titel: „Wie Jefferson Briggs sein Weib gewann“, beginnen. Der Autor stellt sich in diesem Lebensbilde ganz und ausschließlich wieder auf den von ihm so meisterhaft beherrschten kalifornischen Boden, so zwar, daß diese Erzählung sich ohne Frage dem Besten, was noch aus Bret Harte's Feder hervorgegangen, als ebenbürtig anreicht. Bret Harte ist ein Autor, dessen Namen allein genügt, um die mit dem Abdruck in die Oefonomie des „Deutschen Montag-Blattes“ eingefügte Neuverurteilung hinreichend zu erklären und diese Neuverurteilung selbst für die Leser zu einer glücklichen und angenehmen Einrichtung zu stampfen. Der bis 1. Januar abgedruckte Theil dieser Bret Hart'schen Novelle wird allen neu hinzutretenden Abonnenten gratis und franco nachgeliefert.

Alle Reichs-Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von 2 Mark 50 Pf. pro Quartal entgegen. Zur Begegnung von Verwechslungen verweise man bei Postbestellungen auf No. 1197 der Post-Zeitungs-Preisliste pro 1880.

Holz-Auction.

Sonnabend, als den dritten Weihnachtsfeiertag, von Vormittags 10 Uhr an, sollen in Steinbach bei Neukirchen über 100 starke Schlaghaufen, 12 Meter Rollen und Scheitholz meistbietend verauctionirt werden. Versammlung im Kalkofen. Gröttschel.

Feinste Back-Butter,

das Pfund von 90 bis 95 Pfg., bei
Johannes Dorschau,
Kolonialwaaren- und Butterhandlung
Dresden, Freiburger-Platz 25.

Goldwaaren-Geschäft.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein großes Lager von echtem Gold und Silber, sowie stark versilberte Alfenide-Waaren.

Preise billig. Auswahl groß.
Bernhard Ullrich, Goldarbeiter,
DRESDEN,
24, Webergasse 24, parterre.

Wein- und Speisekarten

hält vorräthig H. A. Berger's Buchdruckerei.

Nur Meißnerstraße.

Doppelbr. schwarze Cachemirs Mtr. 180—230, Elle 105—130 Pf.
 " " reinw. " " 350—400, " 195—230 "
 Schwarze Alpaccas " 70—170, " 40—100 "
 Grosgrain " 65, " 35 "
 Flanchette, Lusters, Mohairs " 75—140, " 45—80 "
 Reinwollne Geraer Ripse, Diagonals, Cachemirs in den **neuesten**
Farben Mtr. 130—220, Elle 75—125 Pf.

Fichus.

Damen-Cravatten von 65 Pf. — 3 Mtr.
 Herren-Shwattücher von 40 Pf. — 6 Mtr.
 Kopftücher von 35 Pf. — 3 Mtr.
 Capotten, Taillentücher, Garnituren, Schleifen, Chales und
 Kragenbänder.
 Handschuhe, Glacé, Wildleder, Buckskin.
 Filzröcke, Lusterröcke, weisse Röcke von 2 1/2 Mtr an.
 Jagdwesten von 7 1/2 Mtr. an.
 Damenwesten von 2 Mtr. an.
 Weissl. Chirting-Taschentücher Dgd. 3 1/4 Mtr.
 " Reinl. Kinder " " 2 1/2 "
 " " " " 5 "
 Kinder-Taschentücher Stück 10 Pf.
 Lamas, Hemdenflanells und Barchente in größter Auswahl zu
 anerkannt **billigen Preisen** empfiehlt

Eduard Wehner,

Meißnerstraße.

Billigste feste Preise.

Nach Uebereinkommen wird der Umtausch bis 31. Decbr
 gestattet.

Christ-Stollen

(Rosinen- und Mandel.)

in feinsten Qualitäten von 50 Pf. an
 empfiehlt **C. R. Sebastian.**

Garantirt reine Chocoladen

empfehlte à Pfund von 1 Mark an **C. R. Sebastian.**

Portwein-Punsch-Essenz

in 1/1- und 1/2-Liter-Flaschen empfiehlt in vorzüglichster Güte
C. R. Sebastian.

Neue Zuckerschoten,
 " türkische Pflaumen,
 " amerik. Apfelschnitte,
 " Wallnüsse,
 Echte Eiernudeln

empfehlte **Gustav Adam.**

Zu Weihnachts-Geschenken passend!

Eine Partie **Rock- & Hosenstoffe**, zurückge-
 setzte Muster, nur **reelle Waare**, werden unter Fabrik-
 preisen verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in

Ueberrock- & Anzugsstoffen,

als auch

Damenmäntel & Jaquetts

zur gütigen Beachtung.
 Hochachtungsvoll
Carl Müller,
 Tuchhändler.

Beste Deutsche Singer-Nähmaschinen,

anerkannt bestes Fabrikat mit neuester Spul- und Abstellvorricht-
 ung, empfiehlt und hält stets Lager

Carl Müller,

Preise billigt! Unterricht gratis. **Tuchhändler.**

Omnibus-Linie Wilsdruff-Dresden.

Da auch dieses Jahr zur **Weihnachtszeit** bei meiner Omnibus-
 Verbindung der Andrang von Packeten und Gepäckstücken ein bedeutend
 stärkerer als gewöhnlich ist, ersuche ich das geehrte Publikum, jedes
Colli mit einer recht vollständigen, leicht leserlichen Adresse zu ver-
 sehen, damit keine Verzögerung vorkommt und uns unnütze Wege da-
 durch erspart werden. Ich werde dafür Sorge tragen, daß jedes Colli,
 soweit es thunlichst, noch am Tage der Aufgabe **bestimmt** an den
 Empfänger gelangt, mache aber **ausdrücklich** darauf aufmerksam,
 daß für Colli, welche ohne Adresse abgegeben oder bloß auf die
 Wagen geworfen werden, ich in keinem Falle Ersatz leiste; im Gegen-
 theil leiste ich für richtig übergebene und adressirte Colli Ersatz in
jeder Betragshöhe. Es befinden sich jetzt wieder 2 Colli ohne
 Adresse seit längerer Zeit in meinem Verwahrham, welche ohne jede Ueber-
 gabe und mit mangelhafter Adresse in Dresden aufgegeben worden sind.
 Wilsdruff, im December 1879.

Speditour **Herrmann.**

2 Logis sind zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.
 Eins passend für Schuhmacher oder Schneider.

Meißnerstraße Nr. 48.

2 Logis mit Zubehör sind zu vermieten und zu
 Ostern zu beziehen

an der Kirche Nr. 50.

Heute Dienstag **Schlachtfest**, 9 Uhr Wellfleisch.
 Fleisch das Pfd. 55 Pf., Wurst Pfd. 55 Pf.
Leichinenfrei. **Moritz Patzig.**

Sophas, Rohrstühle, Federmatraken,

solid und dauerhaft, selbst gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen.

Alte Möbel reparirt schnell und gut **Münzner,**
 Lindenschlösschen.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Cigarren in eleganten Kistchen zu 25, 50 und 100
 Stück, empfiehlt

Franz Hoyer.

Eiserne Christbaumfüße

empfehlte

Otto Legler, Schlosser,
 Schulgasse Nr. 189.

Neue Wallnüsse

empfehlte

Franz Hoyer.

Moritz Wehner,

Freibergerstraße, **Freibergerstraße,**
 empfiehlt billigt bei höchst reeller Bedienung zu

Weihnachtseinkäufen

Lamas, einfarbig, gestreift, carrirt, Halblamas zu Röcken, Röcke
 mit gestickten Kanten, Halblama zu Hemden, Barchende, dicke
 einfarbige Woys, sowie gemusterte Köpers, Biberbarchende, Läu-
 fer, Sophadecken, Taschentücher, Shwattücher, Frauentücher,
 Strumpfwaaaren, Wachstuche in allen Breiten zu Tischdecken,
 blaue Leinwand, gedruckte Schürzen von den kleinsten Kinder-
 schürzen an, weisse Leinwand von gutem flächsnen Handgarn in
 3/4, 1/2, 1/4, 1/8 Breite, weisses Halbleinen in 1/2 und 1/4 Breite,
 Inletts, Bettzeuge, fertige Hosen, Westen, Hemden, Schürzen etc.

Cigarren

in eleganter Verpackung von 25, 50 und 100 Stück, empfehle zu
Weihnachtsgeschenken. **Bruno Gerlach.**

Neue Wallnüsse

billigt bei

Bruno Gerlach.

ff. Rum, Brac, Cognac,

Punsch-Essenz,

ff. Vanillen-Chocolade,

Grünen u. schwarzen Thee

empfehlte

Bruno Gerlach.

Feinsten Bayr. Malzucker

in Cartons und ausgewogen, frische Waare,
 empfing **Bruno Gerlach.**

Brezeln,

täglich frisch, empfehlte **Julius Hillig** am Markt.
 Händlern und Abträgern Rabatt.

Dresdner Nachrichten

liefert vom 1. Januar 1880 an jeden Morgen franco ins Haus,
 à Exemplar

2 Mark 50 Pfg.

Auch haben diejenigen Abonnenten noch den Vortheil, daß bei
 Exemplaren durch mich bezogen alle **Stadtbeilagen** beigegeben werden,
 welche bei Exemplaren, die durch Post nach Auswärts gehen in Weg-
 fall kommen, da die von mir entnommenen Exemplare als Stadttausgabe
 betrachtet werden. **Speditour Herrmann.**

Schönes Schweinefleisch,

à Pfund 55 Pfg., verkauft **August Herrmann.**

Achtung! Schweinefleisch à Pfd. 55 Pf., **Wurst**
 à Pfd. 55 Pfg. Trichinenfrei.

Von heute an **Wasthammelfleisch** bei **Ewald Bretschneider,**
 Fleischermstr.

Heute Dienstag Schlachtfest bei

E. Keller.

Ein Packet, enthaltend einen blauen Tuchrock, in ein
 weißes Tuch eingeschlagen, ist am Sonnabend Abend in
 Grumbach von der Günther'schen Schankwirtschaft bis zum Gasthof
verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
 angemessene Belohnung abzugeben beim Ortspolizeidiener **Eger**
 in Grumbach.

Ein kleiner, schwarzer Hund ist am Sonnabend
zugelaufen; derselbe kann bis spätestens den 3. Feiertag
 gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren
 abgeholt werden bei **Justus Kohl** in Wilsdruff.

Der Preussischen National-Versicherungs- Gesellschaft

spricht der Unterzeichnete für die bei Regulirung seines Brandschadens
 gegen ihn bewiesene außerordentliche Coularz und in jeder Beziehung
 lebenswürdige Entgegenkommen seinen **wärmsten Dank** aus und
 kann nicht unterlassen, obige durch Herrn Gastwirth **A. Thomas** hier
 vertretene Gesellschaft Jedermann bestens zu empfehlen.

Gustav Brendel, Tischlermstr.

Spielwaarenausstellung.

Wilsdruff.

Aug. Schmidt,

Wilsdruff.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle mein großes Lager in Nürnberger und Erzgebirg'schen Spielwaaren, gekleidete und ungekleidete Puppen, Täuflinge mit Stimme und Ziehflasche, Puppenstuben, Festungen, Kaufläden, Damenbretter, Dominos, Lottos, Cubusspiele, Baukasten, Laubsägekasten etc., stählerne Schlittschuhe mit Schraube und Riemzeug 4 Mark, dieselben ohne Schraube 2 Mark 90 Pfg., Plattglocken, Wärmflaschen in großer Auswahl. Aecht silberne Kaffeeservice, Serviettenringe, Zahnstocherhalter, Eierbechergestelle, Butterdosen, Vorlegelöffel etc. Ferner mache noch besonders aufmerksam auf meine selbstgearbeiteten Kleiderstöcke mit Schirmhalter, Schirmständer mit Messingeinlegeschaale, Papierkörbe, Handtuch-, Schlüssel- & Kleiderhalter.

Als besonders praktisch und bequem empfehle noch meine Stiefelzieher.
Bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung bittet
Dresdnerstrasse.

Aug. Schmidt, Wilsdruff.

Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison halten wir unsere

Weihnachts-Ausstellung

in Kurz-, Galanterie-, Puppen & Spielwaaren

einer gütigen Beachtung empfohlen und verweisen wir noch speciell auf die von uns herausgegebenen Placate.

F. Thomas & Sohn.

Für 60 Pfg. 12 Sorten Aufschnitt.

Hamburger Rauchfleisch,
Gänsebrust, geräuchert,
Kalbskeule, gepökelt,
Schinken, gekocht,
Schinken, roh,
Pökelzunge,

empfehlen

Gänse-Leberwurst,
Cervelatwurst,
Zungenwurst,
Fettleberwurst,
Blutwurst I.,
Salami

E. Gast.

Gasthof goldner Löwe.

Den zweiten Feiertag

öffentliche Ballmusik

im gut geheizten Saale, wozu freundlichst einladet A. Thomas.

NB. Auch wird vom 1. Feiertag an wieder acht Pilsener verzapft bei Obigem.

Lindenschlösschen.

Nächsten Donnerstag, den ersten Weihnachtsfeiertag,

großes Extra-Concert

vom hiesigen Stadtmusikchor (im gut geheizten Saale),
wozu ergebenst einladen W. Kiessig. A. E. Münzner.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Lindenschlösschen.

Zur öffentlichen Ballmusik den zweiten Weihnachtsfeiertag
von 4 Uhr an ladet höflichst ein A. E. Münzner.

Gasthof zu Limbach.

Den 2. Weihnachtsfeiertag, als den 26. Dec. d. J.,

öffentliche Tanzmusik.

C. G. Scharfe.

Gasthof zu Limbach.

Sonntag, den 28. Dec. d. J.,

Karpfenschmaus,

wozu freundlichst einladet

C. G. Scharfe.

Gasthof zu Grumbach.

Den 2. Feiertag

Casino, die Vorsteher.

wozu ergebenst einladen

Gasthof zu Sachsdorf.

Den 2. Feiertag

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

H. Schumann.

Schafkopffklub im Adler.

Morgen Mittwoch Spielabend.

Heute nach dem Lindenschlösschen.

Der hiesige Ferkelmarkt wird Sonnabend den 27. December abgehalten.

Die nächste Nummer dieses Blattes erscheint nächsten Sonntag früh; Inserate für dieselbe erbitten wir uns aber bis spätestens Mittwoch Abend.

Redaction, Druck und Verlag von H. K. Berger in Wilsdruff.

Gasthof zu Weistropp.

Den 2. Weihnachtsfeiertag

starkbesetzte Ballmusik.

Sonnabend, den 27. Decbr., zum 3. Weihnachtsfeiertag

gross. Militär-Concert

vom Herrn Musikdirector A. Schubert mit dem Musikchor der K. S. Pionniere.

Auftreten des Bandonion-Virtuosen Herrn Major, Mitglied der Kapelle.

Anfang 7 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Nach dem Concert BALL.

Fein gewähltes Programm.

Saal gut geheizt.

Achtungsvoll

Schramm.

Gasthof zum Erbgericht in Röhrsdorf.

Sonntag, den 28. Decbr.,

großes Militär-Concert

(Streichmusik)

von der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments „Prinz Georg“
No. 108 unter Leitung des stellvertretenden Dirigenten
Herrn Kretschmann.

Anfang 7 Uhr.

Entree 40 Pfg.

Nach dem Concert grosser Ball.

Der Saal ist gut geheizt.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Ernst Schüler.

Gasthof z. weissen Adler.

1. Feiertag, Abends 7 Uhr,

launiges Abend-Concert.

Herr Director Kiessig wird in bekannter Weise mit seiner Kapelle die Gäste auf das Angenehmste zu unterhalten suchen. Gestatte mir zu recht zahlreichem Besuch einzuladen. Entree 30 Pfg.

NB. Auch wird von heute an und während der Feiertage hochfeines Beckbier verzapft.
Wittwe Helm.
D. D.

Schützenhaus.

Den dritten Feiertag, Abends 7 Uhr,

grosses Extra-Concert

und Ball,

gegeben von der verstärkten Stadtkapelle unter Leitung des Herrn
Director W. Kiessig sen. und jun.

Erlaube mir bei gut geheiztem Local zu recht zahlreichem Besuch
einzuladen. -- Entree 40 Pfg.

Germann.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch, pünktlich 1/2 1 Uhr Mittag in der Kirche
Probe der Kirchenmusiken.
Cantor Töpfer.